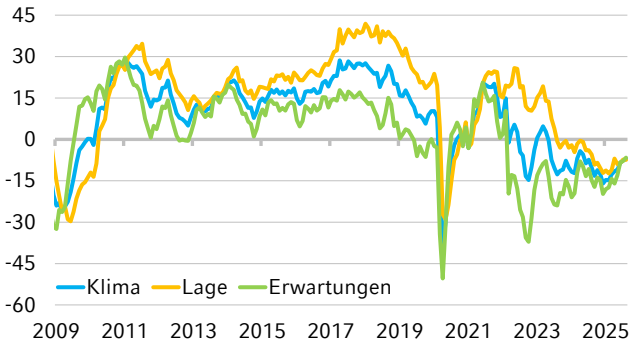
Sechstes Stimmungsplus in der NRW-Wirtschaft in Folge

Trotz der höheren Zollbelastung durch das Handelsabkommen zwischen der EU und den USA hat sich das Geschäftsklima in Nordrhein-Westfalen im August leicht aufgehellt. Der Anstieg war auf verbesserte Erwartungen der befragten Unternehmen zurückzuführen. Die aktuelle Lage wurde hingegen marginal schlechter eingeschätzt.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima
Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

In Zahlenwerten verbesserte sich das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** im August um 0,6 auf -7,0 Saldenpunkte. Es war bereits der sechste Anstieg in Folge. Der Anstieg war auf bessere Geschäftserwartungen der Unternehmen zurückzuführen, die sich um 1,2 Zähler auf -6,6 Punkte spürbar verbesserten. Damit erreichten die Erwartungen den höchsten Stand seit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022. Die Umfragewerte zur aktuellen Geschäftslage gingen dagegen marginal um 0,1 Punkte auf -7,4 zurück.

Ungeachtet der neuen **US-Zölle** hat sich die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft verbessert. Zwar stellen die Zölle eine zusätzliche Belastung dar, jedoch fallen die Handelsabgaben geringer aus als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus schafft die Einigung eine größere Planungssicherheit. Die Konjunkturerholung ist weiterhin intakt, zumal die Fiskalpolitik dank des Sondervermögens schon bald Impulse geben dürfte.

Im exportorientierten **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Geschäftsklima besonders stark verbessert. Die Unternehmen beurteilen ihre aktuelle Lage deutlich positiver. Auch ihre Erwartungen haben sich weiter aufgehellt und liegen nun stabil im positiven Bereich. Dennoch ist bei der Auftragsentwicklung weiterhin keine Belebung zu erkennen. Besonders ausgeprägt war das jüngste Stimmungsplus in der landesweit bedeutenden chemischen Industrie.

Auch im **Bauhauptgewerbe** verbesserte sich das Geschäftsklima deutlich, was auf die gestiegenen Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen war. Die Einschätzung der aktuellen Lage blieb hingegen weitgehend unverändert. Besonders positiv entwickelte sich der Tiefbau, wo das Geschäftsklima im August den höchsten Stand seit fast vier Jahren erreichte. Von dem Sondervermögen Infrastruktur dürfte die Branche am stärksten profitieren. Im Wohnungsbau hingegen trübte sich die Stimmung leicht ein.

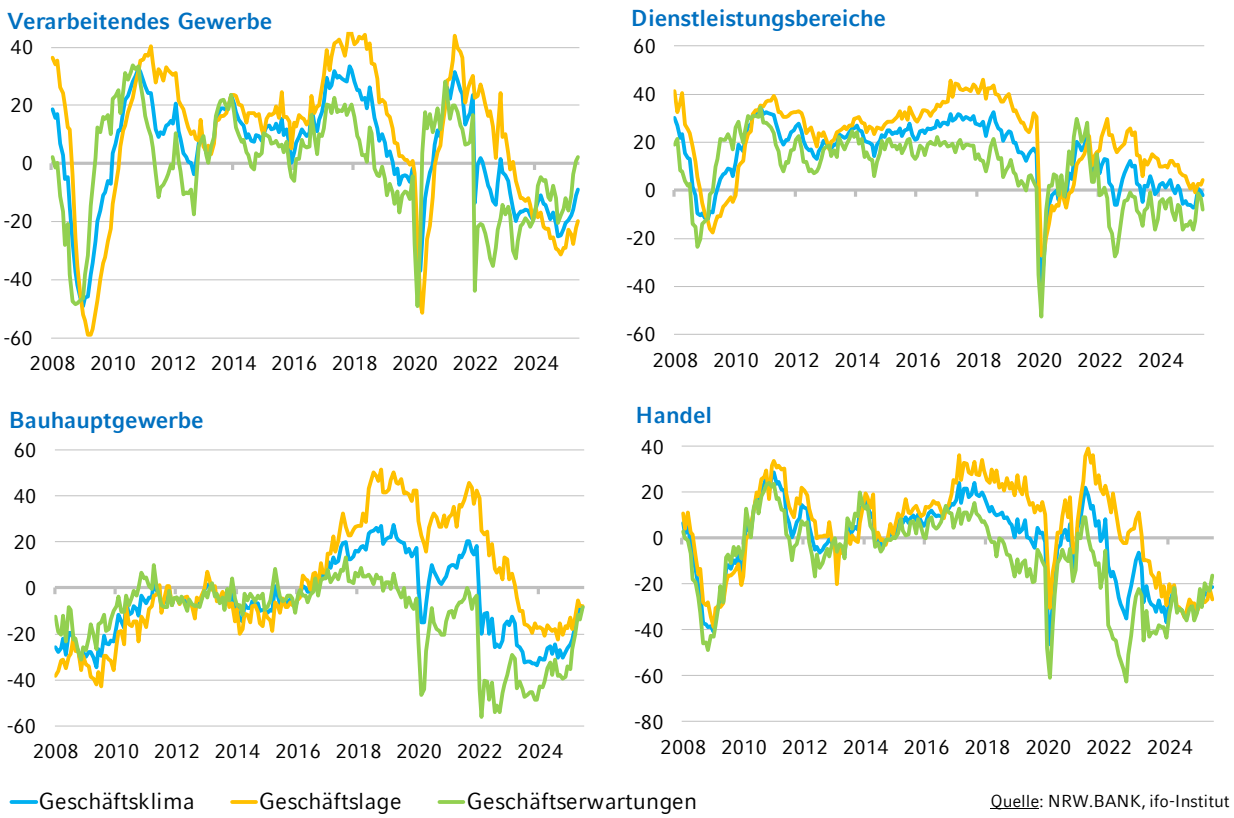
Im **Einzelhandel** hellte sich das Klima ebenfalls auf. Die befragten Einzelhändler bewerteten ihre Aussichten deutlich weniger pessimistisch. Jedoch schätzten sie die aktuelle Geschäftslage etwas schlechter ein. Im **Großhandel** wiederum trübte sich die Stimmung ein. Sowohl die Lage als auch die Erwartungen an die nächsten sechs Monate wurden hier schlechter bewertet.

Im **Dienstleistungssektor** hat sich das Klima verschlechtert. Der aktuelle Geschäftsverlauf wurde zwar etwas besser beurteilt. Allerdings trübten sich die Erwartungen ein. Die einzelnen Dienstleistungsbranchen entwickelten sich unterschiedlich. Während die wirtschaftlichen Dienstleistungen ein Minus verbuchten, hellte sich die Stimmung in der industrienahen Logistik auf.

Ansprechpartner: Jens Becker (Tel.: 0211 91741 1672)
Email: research@nrwbank.de

Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo Business Climate

Balances, seasonally adjusted

Sector	Indicator	08/24	09/24	10/24	11/24	12/24	01/25	02/25	03/25	04/25	05/25	06/25	07/25	08/25
Entire Economy	Climate	-10,2	-13,2	-11,2	-12,6	-16,0	-14,7	-14,9	-12,7	-11,6	-11,0	-8,5	-7,6	**-7,0**
	Situation	-5,4	-9,1	-8,5	-10,4	-12,2	-11,2	-12,3	-11,1	-7,0	-9,0	-8,6	-7,3	**-7,4**
	Expectations	-14,8	-17,2	-13,8	-14,8	-19,8	-18,0	-17,4	-14,3	-16,0	-13,0	-8,4	-7,8	**-6,6**
Manufacturing	Climate	-17,1	-19,2	-16,8	-20,8	-25,2	-24,7	-22,4	-20,7	-19,5	-17,8	-16,1	-11,1	-9,1
Service Sector	Climate	1,3	-1,4	2,0	0,1	-5,5	-4,5	-6,0	-6,2	-7,2	-7,0	0,6	-0,5	-2,0
Construction	Climate	-28,6	-24,5	-30,6	-26,9	-30,2	-27,9	-26,1	-24,6	-22,3	-16,6	-8,5	-10,7	-8,2
Trade	Climate	-31,4	-34,3	-33,8	-29,0	-29,3	-32,2	-32,2	-25,8	-28,6	-23,8	-24,8	-22,3	-21,5

Source: NRW.BANK, ifo Institute

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.

Ansprechpartner: Jens Becker (Tel.: 0211 91741 1672)
Email: research@nrwbank.de